

Stand: 20.04.2026 06:28:28

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/25498

"Stand der Sicherheitskonzepte- und Einrichtungen der Museen in Bayern"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/25498 vom 05.12.2022
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/26020 des WK vom 07.12.2022
3. Beschluss des Plenums 18/26276 vom 02.02.2023
4. Plenarprotokoll Nr. 134 vom 02.02.2023



## Antrag

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Christian Flisek, Doris Rauscher, Margit Wild, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Florian von Brunn, Ruth Müller, Arif Taşdelen, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Martina Fehlner, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster SPD**

### Stand der Sicherheitskonzepte- und Einrichtungen der Museen in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst zu berichten:

1. Welche zusätzlichen Maßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen von der Staatsregierung für die Museen in Bayern nach den Museumsdiebstählen in Berlin (Bode-Museum 2017) und Dresden (Grünes Gewölbe 2019) getroffen und umgesetzt wurden, dabei soll im Besonderen auf die folgenden Fragen eingegangen werden:
  - Welche Überprüfungen der Sicherheitssysteme der bayerischen Museen wurden nach den Kunstrauben in Berlin und Dresden vorgenommen, mit welchen Ergebnissen?
  - Welchen Stellenwert hatten dabei die Sicherheitsvorkehrungen an den nicht staatlichen Museen?
  - Welche Konzepte zur Sicherung der Kunstschatze in den Museen in Bayern folgten aus den spektakulären Diebstählen?
  - Welche Investitionen wurden vonseiten der Staatsregierung für neue Sicherheitskonzepte der Museen eingesetzt und welche Kosten sind hierfür entstanden bzw. welche zusätzlichen Finanzmittel wurden hierfür bereitgestellt?
  - Welche neuen Sicherheitskonzepte und -einrichtungen wurden an den Museen umgesetzt?
2. Welche Unterstützungen materiell und immateriell die nicht staatlichen Museen in den letzten fünf Jahren vonseiten des Freistaates erhalten haben, um die Sicherheitsvorkehrungen in Museen zu erhöhen, insbesondere:
  - Welche Maßnahmen wurden in welchem Umfang gefördert?
  - Standen für Sicherheitsmaßnahmen bisher Mittel aus dem Kulturfonds zur Verfügung?
3. Welche Sicherheitskonzepte und ggf. Sicherheitsdefizite lagen beim Kelten-Römer-Museum Manching vor, welche Kenntnisse hatte die Staatsregierung hiervon und was hat sie unternommen, um ggf. Sicherheitslücken zu schließen? Wie erklärt die Staatsregierung, dass die Kulturschatze im Museum in Manching offensichtlich von veralteten Sicherheitssystemen (Videokamerasystem) geschützt wurden?
4. Welche (zusätzlichen) Maßnahmen und Mittel hält die Staatsregierung in den nächsten Maßnahmen für erforderlich, um jetzt die Sicherheit für Sammlungsgut in den staatlichen und nichtstaatlichen Museen zu verbessern? Wie stellt die Staatsregierung sicher, dass zusätzliche Maßnahmen nicht zu Lasten der Museumsarbeit an anderer Stelle führen?

**Begründung:**

Nach dem Münzraub beim Kelten-Römer-Museum Manching wird die Sicherheit von Museen auch von der Staatsregierung thematisiert. Eine Verschärfung der Gefahrenlage an Museen ist jedoch bereits in den letzten Jahren deutlich geworden. Die spektakulärsten Museumsraube in Deutschland betrafen das Bode-Museum im Jahr 2017 und das Grüne Gewölbe in Dresden im Jahr 2019. Mit besonders brutalen und hoch professionellen Raubtechniken wurde in beiden Fällen wertvollstes Kulturgut entwendet, das der Kunstwelt unwiederbringlich verloren ging. Bei der Aufarbeitung der großen Kunst- raube hat sich gezeigt, dass die bestehenden Sicherheitsvorkehrungen der Museen nicht ausreichen und den neuen kriminellen Techniken nicht mehr gewachsen waren. So ist bereits seit spätestens 2017 bekannt, dass die Sicherung von Museen und Sammlungen an die aktuellen Bedrohungen angepasst werden muss.

Wenn Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Markus Blume angesichts des Raubes von Manching davon spricht, dass die jüngsten Ereignisse für ihn „ein Weckruf“ und jetzt erst Anlass für die Überarbeitung der Sicherheit der Museen sind, ignoriert er damit, dass sich die Gefahrenlage an Museen schon seit Jahren verschärft hat. Es liegt der Verdacht nahe, dass die Staatsregierung die Bedrohungslage an den Museen falsch eingeschätzt hat bzw. keine Konsequenzen daraus gezogen hat.

Das Manchinger Museum hatte nach Aussagen des Landeskriminalamts in Presseberichten eine veraltete Sicherheitstechnik – etwa das Kamerasystem, das die Ermittlungen massiv erschwerte. Eine Anpassung des Sicherheitsstandards wurde nach dem Bau im Jahr 2006 offensichtlich nicht vorgenommen.

Mit dem Raub des Münzschatzes von Manching ging einer der wichtigsten Funde der deutschen Archäologiegeschichte verloren.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

### **des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst**

**Antrag der Abgeordneten Volkmar Halbleib, Christian Flisek, Doris Rauscher  
u.a. SPD  
Drs. 18/25498**

### **Stand der Sicherheitskonzept- und Einrichtungen der Museen in Bayern**

#### **I. Beschlussempfehlung:**

Zustimmung in folgender Fassung:

„Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst zu berichten:

1. Welche zusätzlichen Maßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen von der Staatsregierung für die Museen in Bayern nach den Museumsdiebstählen in Berlin (Bode-Museum 2017) und Dresden (Grünes Gewölbe 2019) getroffen und umgesetzt wurden, dabei soll im Besonderen auf die folgenden Fragen eingegangen werden:
  - Welche Überprüfungen der Sicherheitssysteme der bayerischen Museen wurden nach den Kunstrauben in Berlin und Dresden vorgenommen, mit welchen Ergebnissen?
  - Welchen Stellenwert hatten dabei die Sicherheitsvorkehrungen an den nicht staatlichen Museen?
  - Welche Konzepte zur Sicherung der Kunstschatze in den Museen in Bayern folgten aus den spektakulären Diebstählen?
  - Welche Investitionen wurden vonseiten der Staatsregierung für neue Sicherheitskonzepte der Museen eingesetzt und welche Kosten sind hierfür entstanden bzw. welche zusätzlichen Finanzmittel wurden hierfür bereitgestellt?
  - Welche neuen Sicherheitskonzepte und -einrichtungen wurden an den Museen umgesetzt?
2. Welche Unterstützungen materiell und immateriell die nicht staatlichen Museen in den letzten fünf Jahren vonseiten des Freistaates erhalten haben, um die Sicherheitsvorkehrungen in Museen zu erhöhen, insbesondere:
  - Welche Maßnahmen wurden in welchem Umfang gefördert?
  - Ständen für Sicherheitsmaßnahmen bisher Mittel aus dem Kulturfonds zur Verfügung?
3. Welche (zusätzlichen) Maßnahmen und Mittel hält die Staatsregierung in den nächsten Jahren für erforderlich, um jetzt die Sicherheit für Sammlungsgut in den staatlichen und nichtstaatlichen Museen zu verbessern? Wie stellt die Staatsregierung sicher, dass zusätzliche Maßnahmen nicht zu Lasten der Museumsarbeit an anderer Stelle führen?“

**II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 76. Sitzung am 7. Dezember 2022 beraten und einstimmig in der in I. enthaltenen Fassung Zustimmung empfohlen.

**Robert Brannekämper**  
Vorsitzender



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Christian Flisek, Doris Rauscher, Margit Wild, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Florian von Brunn, Ruth Müller, Arif Taşdelen, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Martina Fehlner, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster SPD**

Drs. 18/25498, 18/26020

### **Stand der Sicherheitskonzepte und -einrichtungen der Museen in Bayern**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst zu berichten:

1. Welche zusätzlichen Maßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen von der Staatsregierung für die Museen in Bayern nach den Museumsdiebstählen in Berlin (Bode-Museum 2017) und Dresden (Grünes Gewölbe 2019) getroffen und umgesetzt wurden, dabei soll im Besonderen auf die folgenden Fragen eingegangen werden:
  - Welche Überprüfungen der Sicherheitssysteme der bayerischen Museen wurden nach den Kunstrauben in Berlin und Dresden vorgenommen, mit welchen Ergebnissen?
  - Welchen Stellenwert hatten dabei die Sicherheitsvorkehrungen an den nicht-staatlichen Museen?
  - Welche Konzepte zur Sicherung der Kunstschatze in den Museen in Bayern folgten aus den spektakulären Diebstählen?
  - Welche Investitionen wurden vonseiten der Staatsregierung für neue Sicherheitskonzepte der Museen eingesetzt und welche Kosten sind hierfür entstanden bzw. welche zusätzlichen Finanzmittel wurden hierfür bereitgestellt?
  - Welche neuen Sicherheitskonzepte und -einrichtungen wurden an den Museen umgesetzt?
2. Welche Unterstützungen materiell und immateriell die nichtstaatlichen Museen in den letzten fünf Jahren vonseiten des Freistaates erhalten haben, um die Sicherheitsvorkehrungen in Museen zu erhöhen, insbesondere:
  - Welche Maßnahmen wurden in welchem Umfang gefördert?
  - Standen für Sicherheitsmaßnahmen bisher Mittel aus dem Kulturfonds zur Verfügung?
3. Welche (zusätzlichen) Maßnahmen und Mittel hält die Staatsregierung in den nächsten Jahren für erforderlich, um jetzt die Sicherheit für Sammlungsgut in den staatlichen und nichtstaatlichen Museen zu verbessern? Wie stellt die Staatsregierung sicher, dass zusätzliche Maßnahmen nicht zulasten der Museumsarbeit an anderer Stelle führen?

Die Präsidentin

I.V.

**Karl Freller**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

**Präsidentin Ilse Aigner:** Die Aktuelle Stunde ist damit beendet, und wir kommen zu **Tagesordnungspunkt 2:**

### **Abstimmung**

**über eine Verfassungsverstöße und Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

**Präsidentin Ilse Aigner:** Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist das gesamte Haus. Dann frage ich die fraktionslosen Abgeordneten nach ihrem Abstimmungsverhalten. – Enthaltung der fraktionslosen Abgeordneten Bayerbach, Busch und Klingen. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

## Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über eine Verfassungsstreitigkeit und die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen  
 oder  
 Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder  
 Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

### Verfassungsstreitigkeit

1. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 2. Januar 2023 (Vf. 22-VII-22) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit 1. der Anlage 1 – Besoldungsgruppe R 2 Vorsitzender Richter, Vorsitzende Richterin am Verwaltungsgericht und Besoldungsgruppe R 3 Vorsitzender Richter, Vorsitzende Richterin am Bayerischen Verwaltungsgerichtshof – zu Art. 46 Satz 1 des Bayerischen Besoldungsgesetzes (BayBesG) vom 5. August 2010 (GVBl. S. 410, 764, BayRS 2032-1-1-F), das zuletzt durch Art. 130 b des Gesetzes vom 5. August 2022 (GVBl. S. 414) geändert worden ist, 2. der Anlagen 1 und 11 „a. F.“ – Besoldungsgruppe R 2 Vorsitzender Richter, Vorsitzende Richterin am Verwaltungsgericht und Besoldungsgruppe R 3 Vorsitzender Richter, Vorsitzende Richterin am Bayerischen Verwaltungsgerichtshof – zu Art. 104 Abs. 1 und 2 des Bayerischen Besoldungsgesetzes (BayBesG) „a. F.“ vom 5. August 2010 (GVBl. S. 410, 764, BayRS 2032-1-1-F)

PII-G1310.22-0017

Drs. 18/26165 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
 Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

- I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren
- II. Der Antrag ist unzulässig, jedenfalls aber unbegründet.
- III. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Josef Schmid bestellt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



5. Antrag der Abgeordneten Stefan Löw, Richard Graupner, Christoph Maier u.a. und Fraktion (AfD)  
Einrichtung eines bayerischen Expertenrats „Politischer Islam“  
Drs. 18/24075, 18/26019 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Zwanziger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Touristischen Bahnverkehr stärken  
Drs. 18/24253, 18/26163 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Andreas Winhart, Roland Magerl u.a. und Fraktion (AfD)  
Schließung des Klinikums Freilassing konsequent verhindern  
Drs. 18/24581, 18/26025 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Andreas Winhart, Roland Magerl u.a. und Fraktion (AfD)  
Steigende Suizidproblematik bei Kindern und Jugendlichen  
entschlossen angehen!  
Drs. 18/24595, 18/25753 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Stefan Löw, Richard Graupner u.a. und Fraktion (AfD)  
Keine Kinderehen in Bayern!  
Drs. 18/24596, 18/26149 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Toni Schuberl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Anhörung zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen in der Kirche  
Drs. 18/24663, 18/25998 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

11. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Andreas Winhart, Ulrich Singer, Gerd Mannes u.a. und Fraktion (AfD)  
Nicht nur Isolationspflicht aufheben – Pandemie für beendet erklären!  
Drs. 18/24738, 18/26026 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>













33. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Prof. Dr. Ingo Hahn, Gerd Mannes u.a. und Fraktion (AfD)  
Technikfolgenabschätzung des Ausbaus der fünften Mobilfunkgeneration (5G) und Studienlage zu möglichen Gefahren für Verbraucher und natürliche Umwelt  
Drs. 18/25325, 18/25941 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

34. Antrag der Abgeordneten Andreas Winhart, Ralf Stadler, Prof. Dr. Ingo Hahn u.a. und Fraktion (AfD)  
Förderung für gefährdete einheimische landwirtschaftliche Nutztierassen auch weiterhin gewährleisten  
Drs. 18/25333, 18/26153 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Ralf Stadler, Andreas Winhart u.a. und Fraktion (AfD)  
Umweltschutz sicherstellen: Keine Windräder im Hessenreuther Wald!  
Drs. 18/25339, 18/25943 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

36. Antrag der Abgeordneten Robert Brannekämper, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alex Dorow u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Hubert Faltermeier u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Bestmöglicher Schutz des kulturellen Erbes – Bericht über Sicherheitskonzepte an den staatlichen und nichtstaatlichen Museen in Bayern  
Drs. 18/25374, 18/26018 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

37. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Roland Magerl, Jan Schiffers u.a. und Fraktion (AfD)  
Schutz von Kindern und Jugendlichen mit Geschlechtsdysphorie vor geschlechtsangleichenden medizinischen Eingriffen  
Drs. 18/25386, 18/25756 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

38. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Alexandra Hiersemann, Horst Arnold u.a. und Fraktion (SPD)  
Umsetzung und Achtung des Urteils des Bundesverfassungsgerichts (Az. BvR 283/99): Keine Abschiebung von Menschen, die unter das zukünftige Chancen-Aufenthaltsrecht fallen!  
Drs. 18/25387, 18/26000 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

39. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Rechtswidrige Unterbringung in der Einrichtung für Abschiebungshaft Eichstätt beenden  
Drs. 18/25388, 18/26001 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ohne

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Zustimmung**“ zugrunde zu legen.

40. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Hierneis u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Teichwirtschaft in Bayern besser unterstützen  
Drs. 18/25403, 18/26154 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

41. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Bericht zum Zustand der Biodiversität in Bayern  
Drs. 18/25405, 18/25944 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

